Was ist zum stationären Aufenthalt mitzubringen?

Einige Tage vor der stationären Aufnahme ruft Sie unser Pflegepersonal an, um mit Ihnen persönlich den Ablauf Ihres Aufenthaltes möglichst genau abzustimmen.

Da die Kleidung, die Sie in den ersten 48 Stunden nach Therapiebeginn getragen haben, eventuell vorübergehend eingelagert werden muss, empfehlen wir, für diese beiden Tage ältere Kleidungsstücke mitzubringen. Auf Ihren Wunsch kann diese Wäsche auch entsorgt werden.

Sie benötigen Folgendes:

- Unterwäsche und Strümpfe in ausreichender Menge
- Bequeme Kleidung und (ältere) Hausschuhe
- Toilettenartikel
- Vom Hausarzt verordnete, regelmäßig eingenommene Medikamente
- Kaugummi oder saure Bonbons in Ihrer bevorzugten Geschmacksrichtung (bei Diabetikern ggf. zuckerfrei)
- Persönliche Gegenstände zum Zeitvertreib (Bücher, Zeitschriften, Notebook, Handy, MP3-Player, Spiele, Handarbeiten ...)

Möchten Sie das Internet nutzen, benötigen Sie dafür einen eigenen mobilen Internet-Zugang (z.B. spezieller USB-Stick), den Sie sich mitbringen können.

Ihre Entlassung

Sobald die Radioaktivität in Ihrem Körper unter einem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Wert liegt, dürfen wir Sie nach einer vorgegebenen Mindestaufenthaltsdauer entlassen, auch am Wochenende oder feiertags. Da die Ausscheidung der Radioaktivität von Patient zu Patient verschieden ist, kann man nicht exakt vorhersagen, wann Sie entlassen werden dürfen. In der Regel wird Ihnen Ihre Entlassung am Vortag mitgeteilt.

Am Entlassungstag finden Abschlussgespräche mit dem Stationsarzt und dem Pflegepersonal statt. Dabei erhalten Sie den Entlassungsbericht mit den wichtigsten Informationen über Ihre Behandlung und einem Zeitplan für Ihre weitere Versorgung sowie ein Informationsblatt über das Verhalten in den ersten Tagen nach der Radiojodtherapie.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Schilddrüsen-Erkrankung soll mit einer Radiojodtherapie versorgt werden. Dieses Merkblatt erklärt Ihnen den Ablauf der Radiojodtherapie in der Abteilung für Nuklearmedizin am Universitätsklinikum Regensburg.

Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt
und gute Besserung!

Prof. Dr. Dirk Hellwig
und das Team der Abteilung für Nuklearmedizin

Wie bekomme ich einen Termin?

Behandlungstermine vergeben wir per Telefon oder Fax. Gerne berücksichtigen wir Ihre Terminwünsche.

Für die Terminvergabe benötigen wir einige Informationen:

- Kontaktdaten von Patient und Zuweiser
- Arztbriefe mit Informationen zur Art der Schilddrüsen-Erkrankung (gutartig/bösartig) und Empfehlung der Radiojodtherapie
- Letzte Schilddrüsen-Szintigraphie
- Letzte Schilddrüsen-Laborwerte (TSH, fT3, fT4)
- Angaben zu Ihren (Schilddrüsen-)Medikamenten
- Angaben zu wesentlichen Begleit-Erkrankungen

Kontakt für Therapie-Anfragen:

Nuklearmedizinische Therapiestation
Abteilung für Nuklearmedizin
Station 13, Bauteil B2, 1. Untergeschoss
Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
T: 0941 944-7512 | F: 0941 944-7502
station.nuklearmedizin@ukr.de

Kontakt für Voruntersuchungen und Nachsorge:

Abteilung für Nuklearmedizin
Bauteil B3, 2. Untergeschoss
Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
T: 0941 944-7507
F: 0941 944-7502
sekretariat.nuklearmedizin@ukr.de

Privat-Ambulanz Prof. Dr. Hellwig:

T: 0941 944-7501
F: 0941 944-7502
sekretariat.nuklearmedizin@ukr.de

Foto: UKR, fotolia, Public Domain Pictures.net
Stand: September 2016

www.ukr.de/nuklearmedizin

SPITZE IN DER MEDIZIN.
MENSCHLICH IN DER BEGEGNUNG.

UKR Universitätsklinikum Regensburg

Abteilung für Nuklearmedizin, Station 13

RADIOJODTHERAPIE

Behandlung von Schilddrüsen-Erkrankungen

Information für Patienten und Angehörige

ukr.de

DIE DEUTSCHEN UNIVERSITÄTSKLINIKA®

Was ist eine Radiojodtherapie?

Die Radiojodtherapie nutzt man seit über 60 Jahren für die Behandlung von Schilddrüsen-Erkrankungen. Wegen guter Verträglichkeit und geringer Komplikationsraten wird die Radiojodtherapie häufig neben der Operation eingesetzt.

Radiojod reichert sich wie normales Jod in Schilddrüsen-Gewebe an und bestrahlt dieses von innen. Die bestrahlten Anteile der Schilddrüse sind anschließend weniger aktiv und werden kleiner oder verschwinden sogar. Daher nutzt man die Radiojodtherapie bei vielen gutartigen Schilddrüsen-Erkrankungen (z.B. Überfunktion oder Vergrößerung) und bei Schilddrüsen-Krebs.

Wie läuft die Radiojodtherapie ab?

Wegen der Strahlenschutz-Vorschriften muss man die Radiojodtherapie stationär durchführen. Das ist in Regensburg im UKR auf unserer Station 13 möglich.

Um mit möglichst wenig Radioaktivität den bestmöglichen Behandlungserfolg zu erreichen, dosieren wir das Radiojod individuell. Dazu sind Voruntersuchungen erforderlich wie z.B. ein Radiojodtest, mit dem wir den Anteil der aufgenommenen Radiojodmenge nach Einnahme einer Testkapsel messen. Der Radiojodtest erfolgt normalerweise ambulant, eventuell heimatnah in einer nuklearmedizinischen Praxis. Bei eingeschränkter Mobilität, speziell bei Gehbehinderungen, kann dieser Test bei uns stationär stattfinden.

Falls es einer speziellen Vorbereitung, z.B. mit Medikamenten, bedarf, werden Sie hierüber informiert.

Für die Radiojodtherapie erhalten Sie eine oder mehrere Therapiekapseln zum Einnehmen. Die Kapseln sehen aus wie normale Tabletten und enthalten das Radiojod. Zwei Stunden nach der Einnahme der Therapiekapseln dürfen Sie normal essen und trinken. Die verabreichte Menge an radioaktivem Jod ist so gering, dass Jodallergien keine Rolle spielen.

Täglich messen wir, wie viel Radioaktivität sich noch in Ihrer Schilddrüse bzw. im Körper befindet. Die Menge nimmt kontinuierlich ab. Nach einer Mindestaufenthaltsdauer dürfen wir Sie entlassen, wenn ein in der Strahlenschutz-Gesetzgebung festgelegter Grenzwert unterschritten ist.

Wenn Sie entlassen sind, wirkt die Radiojodtherapie in der Regel noch nach. Es dauert einige Wochen, bis sich der volle Erfolg der Behandlung einstellt. Das wird mit Nachuntersuchungen überprüft.

Was müssen Sie vor der Radiojodtherapie beachten?

Nachdem festgestellt wurde, dass Sie eine Radiojodtherapie benötigen, sollen Sie sich jodarm ernähren. Vermeiden Sie Meeresfrüchte, Seefisch und Sushi.

Verwenden Sie (ggf. nach ärztlicher Rücksprache) keine jodhaltigen Medikamente (z.B. Amiodaron), keine Vitamin-Mischpräparate, keine jodhaltigen Salben und keine jodhaltigen Desinfektionsmittel. Die Gabe von jodhaltigen Röntgen-Kontrastmitteln ist vor der Radiojodtherapie ebenfalls unerwünscht (Intervall etwa 2 Monate).

Informationen zu unserer Therapiestation

Unsere nuklearmedizinische Station ist seit 1993 in Betrieb und wird regelmäßig modernisiert, zuletzt im Jahr 2016. Die klimatisierten Zweibettzimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Im Zimmer haben Sie neben Ihrem Bett einen eigenen Flachbildschirm mit Fernseh- und Radioempfang sowie einen Telefonanschluss.

Einzelbelegung der Zimmer ist nach Absprache möglich.

Die Versorgung auf unserer modernen Therapiestation unterscheidet sich medizinisch nicht von anderen Behandlungen im Krankenhaus. Die Station ist rund um die Uhr mit Pflegepersonal besetzt und ärztlich betreut.

Aus Gründen des Strahlenschutzes gibt es bauliche Besonderheiten und besondere Regeln für den Ablauf Ihrer Behandlung. Grundsätzlich müssen Sie im Zimmer bleiben, wenn Sie das Radiojod für die Behandlung bekommen haben. Die Türen müssen aus Gründen des Strahlenschutzes geschlossen sein, sind aber nicht abgesperrt. In der Regel können Sie nach einigen Tagen ohne wesentliche Einschränkungen entlassen werden.

Bei guter Witterung und unter Einhaltung bestimmter Strahlenschutz-Regeln haben Sie Zugang zu unserem Garten im Außenbereich. Über den Zugang zum Garten wird individuell nach den Strahlenschutz-Vorgaben entschieden

Wohin muss ich am Tag der Aufnahme?

Am Aufnahmetag sind Anmelde-Formalitäten zu erledigen. Dazu melden Sie sich zuerst bei der stationären Patientenaufnahme in der Eingangshalle des Klinikums an.

Anschließend erwarten wir Sie mit Ihrem Gepäck auf der Therapiestation der Nuklearmedizin (Station 13, Bauteil B2, 1. Untergeschoss).

Dort erhalten Sie Informationen über das weitere Vorgehen (Blutentnahmen, EKG, Ultraschall oder Schilddrüsen-Szintigraphie). Es folgen die ärztliche Eingangsuntersuchung und das Aufnahmegespräch mit dem Pflegepersonal. Dabei werden der Ablauf der Therapie und die Strahlenschutz-Regeln erklärt.

Wichtig für Ihren Aufenthalt

Ihre gewohnten Medikamente erhalten Sie während der Therapie nach ärztlicher Absprache weiter. Dazu müssen wir Ihre Medikamentenliste kennen.

Ihre Mahlzeiten können Sie aus dem Klinikspeiseplan wählen. Wenn Sie eine besondere Diät benötigen, sprechen Sie uns frühzeitig an.

Der Aufenthalt auf einer nuklearmedizinischen Station unterscheidet sich in einigen Punkten von anderen stationären Aufenthalten.

- Besuchern ist das Betreten der Therapiestation nicht gestattet. Man kann jedoch jederzeit Dinge für Sie abgeben.
- Sie dürfen gerne für Ihren Zeitvertreib persönliche Gegenstände wie Bücher, Notebook, Tablet-Computer, Handy, Spiele oder Handarbeiten mitbringen, während der Therapie benutzen und wieder mit nach Hause nehmen.
- Ihre Post (z.B. auch Zeitungen) können Sie sich an unsere Stationsadresse zusenden lassen.
- Während der Therapie tragen Sie Ihre eigene Wäsche (normale Alltagskleidung). Sie dürfen eigene Toilettenartikel benutzen. Handtücher und Waschlappen werden gestellt.
- Beim Verlassen des Zimmers sind die Schuhe zu wechseln. Sie sollen sich Hausschuhe mitbringen, welche Sie nur im Therapiezimmer der Station tragen. Wählen Sie Straßenschuhe, welche Ihnen keine Mühe beim An- und Ausziehen bereiten.